

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 15. Januar 2009

**MS „Pequot“ GmbH & Co. KG**  
**Rundschreiben zur Beschäftigungssituation des Martini Dry Pools**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

als Anlage zu diesem Schreiben senden wir Ihnen die neuesten Informationen der Geschäftsführung der Gesellschaft zur Beschäftigungssituation des Martini Dry Pools.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH



MS "Pequot" · Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter  
der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG

MS "Pequot" GmbH & Co. KG  
Neuer Wall 77  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 (40) · 34 84 2-100  
Fax: +49 (40) · 34 84 2-298

Dresdner Bank  
BLZ 200 800 00 · Kto 9 866 620 00

13.01.2009

### **Beschäftigungssituation des Martini Dry Pools**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über die aktuelle Beschäftigungssituation der inzwischen drei Massengutfrachter informieren, die innerhalb des Martini Dry Pools beschäftigt werden.

Zur Erinnerung: Bereits seit Anfang Oktober 2006 werden die Einnahmen der Schwesterschiffe MS „Powhatan“ und MS „Pequot“ gepoolt. Während die MS „Powhatan“ seit Juni 2008 für einen Zeitraum von 10 Jahren zu einer Zeitcharterrate von USD 21.900 bei Rio Tinto beschäftigt ist, wurde die MS „Pequot“ für drei Jahre zu durchschnittlich USD 50.000 verchartert, wobei mit dem Charterer Nippon Yusen Kaisha (NYK) eine Ratenstruktur von USD 60.000 für das 1. Jahr, USD 50.000 für das 2. Jahr und USD 40.000 für das 3. Jahr vereinbart werden konnte. Beginn dieser 3-jährigen Beschäftigung war der Oktober 2008.

Für die MS „Premnitz“ hatten wir mit einer Rücklieferung aus der Initialcharter bei Oldendorff frühestens Mitte April 2009 gerechnet. Vor dem Hintergrund der im 4. Quartal 2008 dramatisch eingebrochenen Charterraten in der Container- und Massengutfahrt hat der Charterer das Schiff nun bereits zum frühest möglichen Zeitpunkt, nämlich Ende November 2008, in Mormugao, Indien, zurückgeliefert. Mit dem gleichen Charterer haben wir im direkten Anschluss eine kurze Zeitcharter zu USD 5.100 vereinbart, um das Schiff – beladen mit Eisenerz – nach China zu bringen. Hintergrund war, dass die Beschäftigungsmöglichkeiten zu dieser Zeit für Schiffe mit Anlieferung China deutlich günstiger waren, und wir bereits mit dem Charterer Deulemar, Torre del Greco/Italien, über eine 6- bis 8-monatige Zeitcharterbeschäftigung verhandelten. Diese Sechs-Monats-Charter sollte zu USD 6.000 für die ersten 40 Tage und dann zu USD 12.500 für den restlichen Zeitraum durchgeführt werden. Nachdem mit dem Charterer hinsichtlich der so genannten Main Terms, also der Kernparameter der Beschäftigung, bereits Einigung erzielt worden war, ließ der Charterer die Verhandlungen dann in den Detailgesprächen platzen.

Im Weiteren fuhr das Schiff dann von Nordchina nach Hongkong, um Bunker aufzunehmen. Im unmittelbaren Anschluß wurde das Schiff in eine Kurzbeschäftigung angeliefert, innerhalb der es wiederum Eisenerz von Mormugao, Indien, nach Nordchina transportiert.



Dort wird es planmäßig Ende Januar/Anfang Februar ankommen und voraussichtlich wieder in eine kurzfristige Beschäftigung angeliefert werden.

Im Ergebnis werden damit seit Ende November 2008 die Ergebnisse der nunmehr drei Schiffe gepoolt. Die MS „Piro“, welche dem Pool bei Gründung als viertes Schiff beigetreten war, kann aus heutiger Sicht frühestens im März 2009 zurückgeliefert und dann mit einer Anschlussbeschäftigung dem Pool als viertes Schiff angeliefert werden. Auf Basis der derzeit sehr instabilen Märkte fällt eine Einschätzung der letztlichen Poolergebnisse für das Jahr 2009 für die einzelnen Schiffe schwer. Die erzielten Charraten der Poolteilnehmer werden aber bereits aufgrund der Charrateinnahmen aus den mehrjährigen Charratverträgen deutlich über den prospektierten Werten liegen. Voraussichtlich werden die MS „Premnitz“, die MS „Powhatan“ und die MS „Pequot“ zum Jahresende 2009 komplett entschuldet sein. Über die Höhe der jeweiligen Auszahlungen werden wir Sie im Rahmen der üblichen Beschlussfassungen Mitte des Jahres informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung  
der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG